



Nacht

Der Himmel an diesem Abend ist schon dunkel,
tief, fast schwarz, und voller Gemunkel.

Schäfchenwolken und weiße Flocken,
die am Himmel dicht beieinander hocken.

Eine Schnuppe, so hell wie ein Stern,
wartet, denn die Menschen haben sie gern.

Und alle werden, wie von Geisterhand gerieben,
hin und her und herum getrieben.

Bis endlich mit einer Bewegung,
sie alle gehen,
die Schäfchen als Wolken,
die Flocken als Schnee,
die Schnuppe als Schein,
und niemand wird mehr am Himmel sein.

So leuchten und funkeln
die Lichter und Wünsche,
in jeder Winternacht, in voller Pracht.

(Matthias n. Schütz - 2009©)